

Selbstbericht im Rahmen der Zwischenevaluation:

**Juniorprofessur für Komposition und Musiktheorie
in postdigitalen Bildungsräumen**

BEGLEITDOKUMENTATION

Anlage 9a: Drittmittel – Antrag eins

Jun.-Prof. Dr. Lawrence Wilde

Adolf-Reichwein-Straße 2
57068 Siegen

Selbstbericht

Begleitdokumentation – Anlage 9a: Drittmittel – Antrag eins

Junges Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

**Förderung wissenschaftlich-künstlerischer Forschung (40.000 €
Einzelförderung und 120.000 € Gruppenförderung)**

Status: Bewilligt

2025 wurde ich über die Humboldtⁿ-Nachhaltigkeitsinitiative in das Junge Kolleg berufen. Dort erhalte ich über vier Jahre 40.000 € Einzelförderung sowie bis zu 120.000 € Gruppenförderung im Programm *Encounters* – vorbehaltlich jährlicher Gruppenbewerbung und Genehmigung durch die Akademie. Meine Forschung zu Klang, Technologie und Nachhaltigkeit umfasst eine neue Komposition (Premiere: 7.11.2025) sowie kuratierte Projekte zu Umwelt und Sonifikation im Kontext künstlerischer Forschung.

Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste



Akademie | Palmenstraße 16 | 40217 Düsseldorf

Herrn
Jun.-Prof. Dr. Lawrence Wilde
Universität Siegen
Fakultät II
Adolf-Reichwein-Str. 2
57068 Siegen

Die Präsidentin

Tel. 0211 61734-0
praesidialbuero@awk.nrw.de

4. November 2024

Sehr geehrter Herr Juniorprofessor Wilde,

das Junge Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste ist seit mehr als 15 Jahren ein Ort für freies Forschen und disziplinübergreifende Diskurse. Talente aus Wissenschaft und Kunst treffen hier zusammen, um sich mit den komplexen Themen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Dieser Austausch wirkt oft über die Zeit im Jungen Kolleg hinaus und hinterlässt Spuren in der Arbeit der Alumni.

Es freut mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie mit Ihrer Präsentation die Auswahljury überzeugt haben. Damit gehören Sie dem Jungen Kolleg ab dem 1. Januar 2025 an. Dazu gratuliere ich Ihnen, auch im Namen des Juryvorsitzenden, herzlich und wünsche Ihnen, dass die Zeit im Jungen Kolleg zu einer Bereicherung für Ihre wissenschaftliche und künstlerische Arbeit wird.

Neben diesem Schreiben erhalten Sie die Berufungsvereinbarung in doppelter Ausführung, wobei Sie bitte ein Exemplar unterschrieben per Post an die Akademieverwaltung zurücksenden.

Ich wünsche Ihnen für Ihre Mitgliedschaft im Jungen Kolleg alles Gute.

Beste Grüße

(Prof. Julia Bolles-Wilson)

Vereinbarung

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste beruft

Herrn Jun.-Prof. Dr. Lawrence Wilde

zum Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste,

- um es durch die Aufnahme persönlich und sichtbar auszuzeichnen,
- um ihm eine interdisziplinäre Plattform für die Diskussion über gesellschafts-, bildungs- und forschungspolitische Fragen zu bieten,
- um seine Forschungsarbeit ergänzend ideell und finanziell zu unterstützen,
- um die Dialogfähigkeit im fachlichen und interdisziplinären Gespräch mit anderen Mitgliedern der Akademie und des Kollegs zu fördern.

§1

Dauer der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Jungen Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste beginnt am 1. Januar 2025 und endet spätestens am 31. Dezember 2028.

Die Mitgliedschaft endet vorzeitig mit der Berufung auf eine W2/W3-Professur (auch Lichtenberg- oder Heisenberg-Professur) oder mit der Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses außerhalb der Universität, außerhalb einer außeruniversitären Forschungseinrichtung oder außerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen. Entsprechende Veränderungen sind der Akademie rechtzeitig schriftlich anzuzeigen. Die Mitgliedschaft kann ferner durch Beschluss des Präsidiums der Akademie vorzeitig beendet werden, sofern das Kollegmitglied seinen Pflichten nicht nachkommt.

§2

Finanzielle und ideelle Förderung

Das an die Mitgliedschaft im Jungen Kolleg gebundene Stipendium in Höhe von 2.500 Euro pro Quartal kann für persönliche Forschungszwecke verwandt werden. Auf Antrag können ergänzende Mittel beispielsweise zur Finanzierung der Teilnahme an Tagungen im Ausland oder Fortbildungszwecke gewährt werden. Reisekosten zu Veranstaltungen und Arbeitstreffen des Jungen Kollegs oder der Akademie können nicht gesondert geltend gemacht werden.

Neben der finanziellen Förderung bietet die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste ihren Stipendiatinnen und Stipendiaten

- die Möglichkeit zum akademischen Dialog innerhalb der Akademie,
- die Teilnahmemöglichkeit an allen wissenschaftlichen Sitzungen der Klassen sowie an den Veranstaltungen der Akademie wie der Jahresfeier und dem Leo-Brandt-Vortrag,
- die Chance zu einem interdisziplinären Austausch in Arbeitsgruppen des Jungen Kollegs,
- regelmäßige Treffen aller im Jungen Kolleg geförderten Stipendiatinnen und Stipendiaten.

Eine aktive Teilnahme an diesen Angeboten sowie an der Vorbereitung und Ausrichtung von Veranstaltungsformaten der Akademie ist Voraussetzung für den Empfang des Stipendiums.

Die finanzielle Förderung steht unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Bereitstellung von Haushaltsmitteln durch das Fachressort des Landes Nordrhein-Westfalen. Ein Rechtsanspruch auf die Fördermittel wird durch diese Vereinbarung nicht begründet. Änderungen oder Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

Düsseldorf, den 4. November 2024



(Prof. Julia Bolles-Wilson)



(Herrn Jun.-Prof. Dr. Lawrence Wilde)

Präsidentin,
Nordrhein-Westfälische Akademie
der Wissenschaften und der Künste

01.01.2025

Gesichter des Jungen Kollegs: Jun.-Prof. Dr. Lawrence Wilde

Forschungsgebiet im Überblick

Dr. Lawrence Wilde ist Komponist und Juniorprofessor für Komposition und Musiktheorie in post-digitalen Bildungskontexten an der Universität Siegen. Seine Forschung konzentriert sich auf die Schnittstelle von Klang, Technologie und Nachhaltigkeit, eingebettet in die künstlerische Forschung. Im Zentrum seiner Arbeit steht das Konzept des „Postdigitalen“, das anerkennt, dass Digitales und Analoges nicht mehr getrennt sind. Er untersucht, wie Klangkompositionen in diesem postdigitalen Kontext zur Nachhaltigkeit beitragen können.

Seine Werke verbinden oft digitale und akustische Elemente, wobei Technologie ein integraler Bestandteil des kreativen Prozesses ist. Wilde reflektiert darüber, wie Materialien und Methoden der Musikschiöpfung auf Umweltfragen reagieren können, mit dem Ziel, ökologisch bewusster zu komponieren. Diese Untersuchung geht über die Klänge hinaus und berücksichtigt die Werkzeuge, von Software und Hardware bis hin zum Energieverbrauch. Dadurch strebt er an, traditionelle Kompositionsgrenzen zu hinterfragen und zu Diskussionen über Nachhaltigkeit und unsere Beziehung zur Technologie beizutragen.

Ausgewählte Publikationen

- String Quartet No.2 'Speak, Time' (2014 / 2020)

Auftragswerk des Kronos Quartet

Aufnahme des Tesla Quartet

[Link zum Video \(Ausschnitt\)](#)

[Link zum Video \(Vollständig\)](#)

[Link zur Partitur \(Ausschnitt\)](#)

[Link zur Partitur \(Vollständig\)](#)

- Wilde, Lawrence, et al. 'Postdigital Resonance'. Postdigital Science and Education, Oct. 2024. Springer Link, doi.org/10.1007/s42438-024-00516-x.

- Transverse Lines for mixed ensemble (2017/2021)

Auftragswerk und Aufnahme des Blackbird

[Link zum Video \(Ausschnitt\)](#)

[Link zum Video \(Vollständig\)](#)

[Link zur Partitur \(Ausschnitt\)](#)



Foto: Nordrhein Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste | Lars Heidrich 2025